

Presseinformation

27. September 2006

Ortsdurchfahrt Unterstinkenbrunn neu gestaltet

Gesamtbaukosten belaufen sich auf 1,1 Millionen Euro

Landtagspräsident Mag. Edmund Freibauer nahm gestern, 26. September, in der Gemeinde Unterstinkenbrunn (Bezirk Mistelbach) die Eröffnung der neu gestalteten Ortsdurchfahrt vor. In den letzten Jahrzehnten wurden hier viele Einbauten neu verlegt; bedingt durch die vielen Grabungsarbeiten und die alte Asphaltdecke, befand sich die gesamte Ortsdurchfahrt in einem schlechten Zustand. Die vielen Unebenheiten wirkten sich nicht nur auf den Fahrkomfort, sondern auch auf die Lautstärke und den Wasserabfluss negativ aus. Aus diesem Grund hat sich das Land Niederösterreich gemeinsam mit der Gemeinde Unterstinkenbrunn entschlossen, diesen Bereich neu zu gestalten.

„Verkehrssicherheit muss oberstes Ziel auf unseren Straßen bleiben“, betonte Freibauer. Laufende Analysen des Verkehrsgeschehens, Vorschläge im Zuge der Aktion „Schutzengel“ und Hinweise von engagierten Bürgern seien die Basis für weitere Verbesserungen im heimischen Straßennetz.

Die neue Straße weist auf einer Länge von 840 Metern eine Fahrbahnbreite von bis zu 6,5 Metern auf. Im Zuge des Projekts sind neue Gehsteige sowie rund 1.400 Quadratmeter Abstellfläche für den ruhenden Verkehr bzw. 400 Quadratmeter Grünfläche errichtet worden. Außerdem wurden zahlreiche Haus- und Grundstückszufahrten neu errichtet. Zudem bietet der neue Kreisverkehr bei der Kreuzung der Landesstraßen B 6 mit der L 20 mehr Verkehrssicherheit, eine Temporeduzierung und damit eine Verbesserung des Verkehrsflusses.

Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 1,1 Millionen Euro, wobei 820.000 Euro vom Land Niederösterreich und 280.000 Euro von der Gemeinde Unterstinkenbrunn getragen werden. Die Bauarbeiten wurden in einem Zeitraum von rund einem Jahr durchgeführt.

Nähere Informationen: NÖ Straßendienst, Ing. Markus Hahn, Telefon 02742/9005-14737.



Presseinformation

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at